

LATERNE, NACHT UND STERNE

Laternentraum	7	16	Prolog zu einem Sturm
Abendlied	9	17	Muscheln, Muscheln
In Hamburg	10	18	Der Wind und die Rose
Legende	11	19	Das graurotgrüne
Regen	12		Großstadtlid
Der Kuß	13	20	Großstadt
Aranka	14	21	Antiquitäten
Abschied	15		

DIE HUNDEBLUME

Die Angelieferten

Die Hundebiume	25	44	Stimmen sind da – in der
Die Krähen fliegen abends			Luft – in der Nacht
nach Hause	39	48	Gespräch über den Dächern

Unterwegs

Generation ohne Abschied	59	64	Bleib doch, Giraffe
Eisenbahnen, nachmittags		67	Vorbei vorbei
und nachts	61	69	Die Stadt

Stadt, Stadt: Mutter zwischen Himmel und Erde

Hamburg	72	93	Die Elbe
Billbrook	75		

DRAUSSEN VOR DER TÜR 99

AN DIESEM DIENSTAG

Im Schnee, im sauberen Schnee

Die Kegelbahn	169	181	Die Katze war im Schnee
Vier Soldaten	171		erfroren
Der viele viele Schnee	172	183	Die Nachtigall singt
Mein bleicher Bruder	175	185	Die drei dunklen Könige
Jesus macht nicht		187	Radi
mehr mit	178	191	An diesem Dienstag

Und keiner weiß wohin

Der Kaffee ist undefinierbar	195	216	Nachtsschlafendie Rattendoch
Die Küchenuhr	201	219	Er hatte auch viel Ärger mit den Kriegen
Vielleicht hat sie ein rosa Hemd	204	226	Im Mai, im Mai schrie der Kuckuck
Unser kleiner Mozart	206	244	Die lange lange Straße lang
Das Känguruh	213		

NACHGELASSENE GEDICHTE

Kinderlied	267	274	Draußen
Versuch es	268	275	Winterabend
Gedicht	269	276	Nachts
Brief aus Rußland	270	277	Die Nacht
Der Mond lügt	271	278	Liebeslied
Der Vogel	272	279	Liebesgedicht
Am Fenster eines Wirtshauses beim Steinhuder Meer	273	280	Abschied
		281	Südfrüchte

NACHGELASSENE ERZÄHLUNGEN

Der Schriftsteller	285	306	Gottes Auge
Schischyphusch	285	308	Das ist unser Manifest
Von drüben nach drüben	298	315	Lesebuchgeschichten
Das Brot	304	318	Dann gibt es nur eins!

WOLFGANG BORCHERT

Biographisches Nachwort von Bernhard Meyer-Marwitz 323